

VERSTANDEN?

Fragen zum Lernvideo 9.3

Hier finden Sie Fragen und Lösungen zum Lernvideo

9.3: Vergleichende Politik – Präsidentialismus, Parlamentarismus, Föderalismus, Zentralismus

Versuchen Sie, die Fragen zu beantworten und vergleichen Sie ihre Lösungen mit den nachfolgenden Lösungsvorschlägen. Je höher die Übereinstimmung, desto besser haben sie das Themenfeld verstanden.

Fragen oder Unklarheiten? – Nutzen Sie das Frageforum auf Ilias oder besuchen Sie die Vertiefungsvorlesung, bei der Möglichkeiten zur Anwendung des Gelernten geboten werden.

Fragen

Mit welchen Merkmalen/Elementen wird der Präsidentialismus vom Parlamentarismus in der Vergleichenden Politikwissenschaft unterschieden?

Welche Probleme ergeben sich, wenn Länder in präsidentielle und parlamentarische Systeme eingeteilt werden sollen?

Was ist der Unterschied zwischen Föderalismus und Zentralismus?

Was ist das Problem von Typologien (z.B. bei der Einteilung von föderalistischen und zentralistischen Staaten)?

Was ist das Problem von metrischen / linearen Skalen (z.B. bei der Einteilung von föderalistischen und zentralistischen Staaten)? Sind sie eine Lösung gegen die Probleme von Typologien?

Was ist abschliessend zu institutional engineering zu sagen?

LÖSUNGSVORSCHLÄGE

Mit welchen Merkmalen/Elementen wird der Präsidialismus vom Parlamentarismus in der Vergleichenden Politikwissenschaft unterschieden?

Der Präsidialismus zeichnet sich durch eine institutionelle Trennung von Regierung und Parlament aus; die Regierung, die in der Regel von der Bevölkerung gewählt wird, kann nicht abgewählt werden. Die Regierung wird kontrolliert durch das Parlament. In der Regel ist der Regierungschef gleichzeitig der Präsident eines Landes.

Der Parlamentarismus zeichnet sich durch eine institutionelle Verschränkung zwischen Regierung und Parlament aus; die Regierung ist abwählbar und die Regierung(spartei) wird durch die Opposition kontrolliert. Neben der Regierung (Minister) gibt es in der Regel noch einen Präsidenten.

Welche Probleme ergeben sich, wenn Länder in präsidentielle und parlamentarische Systeme eingeteilt werden sollen?

Je nachdem, welche Merkmale beigezogen werden, lässt sich insbesondere der Parlamentarismus noch feiner einteilen; die Einteilung ist dann aber abhängig vom Grad der Ausdifferenzierung. Je nach *Konzept* lassen sich Staaten sehr fein oder sehr grob einteilen und ist die Komplexitätsreduktion zu gering oder zu umfassend. Damit verknüpft ist das Problem der *Messung*. Je feiner die Einteilung ist, desto schwieriger wird es, messbare Merkmale zu finden, die Unterschiede zulassen. Wenn aber verschiedene Einteilungen möglich sind, gibt es auch verschiedene Befunde. Dies stellt nicht nur die *Verallgemeinerbarkeit* dieser Befunde in Frage, sondern auch die Idee von institutional engineering.

Was ist der Unterschied zwischen Föderalismus und Zentralismus?

Föderalismus bedeutet, dass subnationale Einheiten in einem Bundesstaat Autonomie und eine Bestandsgarantie sowie die Möglichkeit haben, selber Steuern zu erheben, während die subnationalen Einheiten in einem Zentralstaat weder Bestandsgarantie noch Autonomie genießen und auch nicht über eigene finanzielle Ressourcen verfügen.

Was ist das Problem von Typologien (z.B. bei der Einteilung von föderalistischen und zentralistischen Staaten)?

Eine Typologie kann zu wenig komplex sein und Spezial- und Ausnahmefälle kaschieren.

Was ist das Problem von metrischen / linearen Skalen (z.B. bei der Einteilung von föderalistischen und zentralistischen Staaten)? Sind sie eine Lösung gegen die Probleme von Typologien?

Indikatoren werden mit Punkten versehen; die Zuordnung dieser Punkte bräuchte aber eigentlich ein eigenes Konzept, weil sie sonst arbiträr sein kann. Auch hier ist zudem die Messung ein Problem. Je nachdem, welches Mass gewählt wird, gibt es unterschiedliche Resultate, was wiederum die Verallgemeinerbarkeit erschwert.

Eine metrische Skala entgeht also den Problemen der Vergleichenden Politik (*Konzept, Messung, Verallgemeinerbarkeit*) nicht.

Was ist abschliessend zu institutional engineering zu sagen?

Die Vergleichende Politikwissenschaft wird zwar die grundlegenden Probleme (*Konzept, Messung, Verallgemeinerbarkeit*) nicht los, durch Kritik und Diskussion von Konzepten und Messvorgängen können Typologien aber verfeinert und es kann untersucht werden, welche Wirkungen in unterschiedlichen Kontexten beobachtet werden können. Resultate müssen aufgrund der Probleme aber dennoch immer mit grosser Zurückhaltung interpretiert werden. Die Annahme, dass institutional engineering möglich ist, muss als eher naiv bezeichnet werden.